



Zusammengefasstes Finanzergebnis Januar – Juni 2003

ABB Ltd Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnungen

	Januar - Juni		April - Juni	
	2003	2002 (neu dargestellt)	2003	2002 (neu dargestellt)
----- alle Beträge ungeprüft ----- (in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Umsatz	\$ 9,556	\$ 8,485	\$ 5,061	\$ 4,534
Umsatzkosten	(7,115)	(6,173)	(3,720)	(3,330)
Bruttogewinn	2,441	2,312	1,341	1,204
Vertriebs-, Verwaltungs-, und allgemeiner Aufwand	(2,035)	(1,997)	(1,062)	(1,090)
Amortisation immaterieller Werte	(21)	(20)	(11)	(10)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	(122)	127	(97)	46
Ertrag vor Zinsen und Steuern	263	422	171	150
Zins- und Beteiligungsertrag	70	104	30	51
Zins- und übriger Finanzaufwand	(292)	(236)	(122)	(125)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen	41	290	79	76
Steueraufwand	(14)	(88)	(27)	(21)
Minderheitsanteile	(30)	(28)	(20)	(14)
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	(3)	174	32	41
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(97)	19	(87)	(3)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (100)	\$ 193	\$ (55)	\$ 38
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.00	\$ 0.16	\$ 0.03	\$ 0.04
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (0.09)	\$ 0.17	\$ (0.05)	\$ 0.03
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.00	\$ 0.14	\$ 0.03	\$ 0.02
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (0.09)	\$ 0.16	\$ (0.05)	\$ 0.02



ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

	30. Juni	31. März	31. Dezember
	2003	2003	2002
	----- alle Beträge ungeprüft -----		
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Flüssige Mittel	\$ 2,025	\$ 1,739	\$ 2,446
Marktgängige Wertpapiere	2,088	2,042	2,135
Forderungen, netto	7,129	6,925	6,975
Vorräte, netto	2,626	2,508	2,306
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges	2,084	1,990	2,680
Zum Verkauf bestimmte und unter Nicht weitergeführte Aktiven ausgewiesene Vermögenswerte	3,765	3,650	3,489
Total Umlaufvermögen	19,717	18,854	20,031
Langfristige Forderungen aus Finanzgeschäften	1,604	1,677	1,798
Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto	2,801	2,766	2,778
Goodwill	2,351	2,314	2,291
Übrige immaterielle Werte, netto	572	580	590
Abgegrenzte Pensions- und ähnliche Guthaben	533	531	537
Investitionen und Übriges	1,210	1,550	1,508
Total Aktiven	\$ 28,788	\$ 28,272	\$ 29,533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 2,969	\$ 2,793	\$ 2,824
Übrige Verbindlichkeiten	2,026	1,819	2,104
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten			
langfristiger Finanzschulden	3,596	3,286	2,576
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges	6,840	7,015	8,179
Zum Verkauf bestimmte und unter Nicht weitergeführte Passiven ausgewiesene Vermögenswerte	2,727	2,742	2,796
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	18,158	17,655	18,479
Langfristige Finanzschulden	4,708	4,869	5,375
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen	1,701	1,690	1,643
Latente Steuern	1,080	1,159	1,158
Übrige Verbindlichkeiten	1,650	1,583	1,607
Total Verbindlichkeiten	27,297	26,956	28,262
Minderheitsanteile	214	238	258
Eigenkapital			
Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital (1,600,009,432 genehmigte, ausgegebene und bedingte Aktien; 1,200,009,432 am 30. Juni ausgegebene Aktien)	571	571	2,027
Gewinnvortrag	2,514	2,569	2,614
Accumulated other comprehensive loss	(1,670)	(1,924)	(1,878)
Abzüglich: Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten (6,830,312 Aktien per 30. Juni 2003)	(138)	(138)	(1,750)
Total Eigenkapital	1,277	1,078	1,013
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	\$ 28,788	\$ 28,272	\$ 29,533



ABB Ltd Zusammengefasste konsolidierte Cashflowrechnung	Januar - Juni 2003		April - Juni 2003	
	2002 (neu dar- gestellt)		2002 (neu dar- gestellt)	
	----- alle Beträge ungeprüft ----- (in Mio.)			
Geschäftstätigkeit				
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (100)	\$ 193	\$ (55)	\$ 38
<i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns (-verlusts) zum Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit, netto</i>				
Abschreibungen und Amortisationen	290	291	146	139
Rückstellungen*	(640)	(341)	(170)	(195)
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen	(50)	29	(48)	28
Latente Steuern	(85)	(28)	(48)	(34)
Nettoerlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(12)	(11)	(1)	(8)
Übrige	162	(38)	94	49
<i>Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:</i>				
Marktgängige Wertpapiere (Handel)	35	463	(11)	397
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(44)	213	69	(134)
Vorräte	(125)	(202)	8	(38)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(47)	78	(10)	111
Übrige Aktiven und Passiven, netto	(337)	(656)	1	(181)
Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit, netto	(953)	(9)	(25)	172
Investitionstätigkeit				
Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften	159	(149)	38	73
Kauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht für Handel)	(1,885)	(1,544)	(1,092)	(708)
Kauf von Grundstückstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(230)	(297)	(130)	(145)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(44)	(64)	(30)	(54)
Erlös aus dem Verkauf marktgängiger Wertpapiere (nicht für Handel)	2,003	1,839	1,174	736
Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	62	343	17	320
Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräußerte flüssige Mittel)	257	229	243	59
Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto	322	357	220	281
Finanzierungstätigkeit				
Veränderungen bei Krediten	(52)	(834)	35	(2,170)
Transaktionen mit eigenkapitalbezogenen Papieren	156	--	--	--
Übrige	42	18	27	18
Cashflow aus (für) Finanzierungstätigkeit, netto	146	(816)	62	(2,152)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel, netto	61	84	49	90
Korrekturen aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in den nicht weitergeführten Aktivitäten	3	(20)	(20)	(36)
Nettoveränderung der flüssigen Mittel - weitergeführte Aktivitäten	(421)	(404)	286	(1,645)
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	2,446	2,412	1,739	3,653
Flüssige Mittel zum Periodenende	\$ 2,025	\$ 2,008	\$ 2,025	\$ 2,008
Bezahlte Zinsen	\$ 226	\$ 276	\$ 97	\$ 139
Bezahlte Steuern	\$ 107	\$ 139	\$ 53	\$ 96

*Neu klassifiziert, um alle Änderungen bei Rückstellungen wiederzugeben (ursprünglich enthielt diese Position lediglich die Rückstellungen für Umstrukturierungen).

ABB Ltd – Anhang zur zusammengefassten konsolidierten Jahresrechnung (nicht geprüft)

(in Mio. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

Anmerkung 1 – Entwicklungen im ersten Halbjahr, per 30. Juni 2003:

- **Ordentliche Generalversammlung**

An der Generalversammlung des Unternehmens vom 16. Mai 2003 genehmigten die Aktionäre eine Statutenänderung, welche die Voraussetzung für die Schaffung von genehmigtem Aktienkapital und eine Erhöhung des bedingten Aktienkapitals bildet.

Diese Statutenänderungen beinhaltet auch die Schaffung von genehmigtem Aktienkapital in der Höhe von 250 Millionen Schweizer Franken, mit denen die im Juni 2001 abgelaufenen 100 Millionen Schweizer Franken ersetzt werden. Dies berechtigt den Verwaltungsrat des Unternehmens zur Ausgabe von bis zu 100 Millionen neuen ABB-Aktien, von denen rund 30 Millionen für den «Pre-packaged» Reorganisationsplan der US-amerikanischen Tochtergesellschaft des Unternehmens, die Combustion Engineering Inc, reserviert sind.

Weiter gehört zu den Statutenänderungen eine Erhöhung des bedingten Kapitals von 200 Mio. Schweizer Franken auf 750 Mio. Schweizer Franken, wodurch weitere 300 Millionen neue ABB-Aktien ausgegeben werden können.

- **Verkauf von eigenen Aktien**

Im März 2003 verkaufte das Unternehmen rund 80 Millionen eigene Aktien in zwei Transaktionen zu einem Preis von rund 156 Mio. US-Dollar.

- **Veräusserungen**

Im März 2003 verkaufte das Unternehmen das Flugzeug-Leasinggeschäft für rund 90 Mio. US-Dollar mit einem Veräusserungsverlust von 30 Mio. US-Dollar, ausgewiesen unter der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto.

Im Mai 2003 veräußerte das Unternehmen seine Beteiligung an Sinopec Corp. in China, die zuvor unter den marktgängigen Wertschriften ausgewiesen worden war, für rund 82 Mio. US-Dollar. Dabei ergab sich für das Unternehmen ein Veräusserungsverlust von 40 Mio. US-Dollar, ausgewiesen unter der Position Zins- und übriger Finanzaufwand.

Im Juni 2003 veräußerte das Unternehmen seine Beteiligung an einzelnen Beteiligungsgesellschaften in Australien für rund 90 Mio. US-Dollar und erzielte dabei einen Veräusserungsgewinn von 28 Mio. US-Dollar, ausgewiesen unter der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto.

Im Juni 2003 verkaufte das Unternehmen seine ganze Beteiligung von 35% an der Swedish Export Credit Corporation für rund 1240 Schwedische Kronen an die schwedische Regierung und erzielte daraus einen

Nettoerlös von rund 149 Mio. US-Dollar und einen Veräusserungsverlust von 87 Mio. US-Dollar, ausgewiesen unter der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto.

- Neuklassifizierungen und Neudarstellungen

Beträge aus Vorjahresperioden wurden entsprechend der aktuellen Unternehmensstruktur neu dargestellt.

Am 17. April 2003 meldete Swedish Export Credit Corporation, eine equity-konsolidierte Beteiligungsgesellschaft des Unternehmens, eine Änderung zum Jahresbericht in Formular 20-F für das Geschäftsjahr 2001, um einen Fehler in der Behandlung des Marktwerts einiger Finanzinstrumente zu korrigieren. Die in diesem zusammengefassten konsolidierten Finanzergebnis dargestellten Beträge enthalten die Auswirkungen dieser Anpassungen von Swedish Export Credit Corporation per 30. Juni 2002, die erfolgt waren, um solche Instrumente gemäss den in den Vereinigten Staaten allgemein akzeptierten Rechnungslegungsgrundsätzen korrekt zu erfassen. Diese Anpassungen wirkten sich in einer Zunahme beim Übrigen Ertrag (Aufwand), netto, in der Höhe von 119 Mio. US-Dollar und 63 Mio. US-Dollar in der ersten Jahreshälfte 2002 resp. im zweiten Quartal 2002 aus. Diese Anpassungen wurden unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, ausgewiesen und waren nicht im bereits publizierten Finanzergebnis für das Jahr 2002 enthalten gewesen.

Im Februar 2003 gab die United States Securities and Exchange Commission dem Unternehmen eine Erläuterung hinsichtlich eines Bestandteils der im Mai 2002 begebenen Wandelanleihe, welche als Derivat erfasst werden muss. Die in diesem zusammengefassten Finanzergebnis ausgewiesenen Beträge beinhalten einen Gewinn von 26 Mio. US-Dollar an Zins und übrigem Finanzaufwand im ersten als auch im zweiten Quartal 2002, um solche Derivate im Einklang mit den erhaltenen Erläuterungen korrekt zu erfassen. Diese Anpassungen waren nicht im am 24. Juli 2002 zusammengefassten Finanzergebnis per 30. Juni 2002 enthalten gewesen.

- Umstrukturierungsprogramm

Ziel des im Juli 2001 lancierten Programms 2001 waren Produktivitätssteigerungen, Kostensenkungen, Vereinfachungen von Produktlinien, die Reduktion von Mehrfachstandorten einzelner Produktionsprozesse und weitere Straffungsmassnahmen, um die Marktschwächen und den Konsolidierungstrend in wichtigen Marktsegmenten aufzufangen. Die positiven Auswirkungen dieses Programms halten auch im Jahr 2003 an.

Im ersten Halbjahr 2003 beliefen sich die an rund 1300 Mitarbeitende bezahlten Abgangsentschädigungen auf 73 Mio. US-Dollar. Die Kosten für die Beendigung von Mietverträgen und die übrigen anfallenden Kosten aus dem Programm 2001 betragen 6 Mio. US-Dollar. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten rückgestellte Betrag unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, um 4 Mio. US-Dollar erhöht. Kursschwankungen führten zu einer Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten um 12 Mio. US-Dollar. Per 30. Juni 2003 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 32 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 51 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten. Das Programm 2001 wurde im Jahr 2002 weitgehend abgeschlossen, die restlichen Rückstellungen werden im Jahr 2003 verwendet.

Im Oktober 2002 kündigte das Unternehmen das Programm «Step Change» an. Für die Jahre 2003 respektive 2004 rechnet das Unternehmen mit entsprechenden Umstrukturierungskosten in Höhe von rund 300 Mio. respektive 200 Mio. US-Dollar. Ziel des Programms ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Kernbereiche des Konzerns zu verbessern, die Gemeinkosten zu senken und die Aktivitäten zu straffen, mit jährlichen Einsparungen von rund 900 Mio. US-Dollar bis im Jahr 2005. Der Abschluss des Programms ist für Mitte 2004 geplant.

Im Zusammenhang mit dem Programm «Step Change» wies das Unternehmen im ersten Halbjahr 2003 Kosten für Abgangsentschädigungen in Höhe von 70 Mio. US-Dollar aus sowie 11 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten rückgestellte Betrag unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, um 2 Mio. US-Dollar erhöht. Insgesamt erhielten rund 580 Mitarbeitende Abgangsentschädigungen in Höhe von 45 Mio. US-Dollar. Der Aufwand für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten betrug 3 Mio. US-Dollar. Der Stellenabbau betraf Mitarbeitende aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Kursschwankungen führten zu einer Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten um 4 Mio. US-Dollar. Per 30. Juni 2003 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 67 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 35 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten.

Im ersten Halbjahr verbuchte das Unternehmen im Zusammenhang mit anderen Umstrukturierungsprogrammen Umstrukturierungskosten in der Höhe von 28 Mio. US-Dollar für Stellenabbau, die Beendigung von Mietverträgen sowie übrige anfallende Kosten. Auf Abgangsentschädigungen für Mitarbeitende und Kosten im Zusammenhang mit der Beendigung von Mietverträgen sowie weitere anfallende Kosten entfielen 4 Mio. US-Dollar. Abgangsentschädigungen wurden an rund 230 Mitarbeitende ausbezahlt. Der Stellenabbau betraf Mitarbeitende aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Per 30. Juni 2003 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 20 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 4 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten.

- Finanzverbindlichkeiten

Die ausstehenden Finanzverbindlichkeiten des Unternehmens beliefen sich per 30. Juni 2003 auf 8304 Mio. US-Dollar und per 31. Dezember 2002 auf 7951 Mio. US-Dollar. Im Dezember 2002 unterzeichnete das Unternehmen einen neuen Rahmenvertrag für eine einjährige Kreditlimite bis maximal 1,5 Mrd. US-Dollar. Diese enthält eine einjährige Term-out-Option, die dem Unternehmen die Möglichkeit gibt, für ein weiteres Jahr bis zu 750 Mio. US-Dollar (minus die Hälfte der Erlöse aus jeglicher Ausgabe von bestimmten langfristigen Schuldeninstrumenten) als befristeten Kredit zu beanspruchen. Bis zum 31. Dezember 2002 war der neue Kreditrahmen nicht beansprucht worden. Im Jahr 2003 wurde die Kreditvereinbarung im Rahmen der festgelegten monatlichen Bezugslimiten beansprucht. Am 30. Juni 2003 belief sich der ausstehende Betrag aus dem Kreditrahmen auf 1442 Mio. US-Dollar.

Der neue Kreditrahmen wird abgesichert durch verschiedene Vermögenswerte von ABB, unter anderem die Division Öl, Gas und Petrochemie (deren Veräusserung geplant ist und deren Aktiven und Passiven unter Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerten und unter Nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesene Vermögenswerte aufgeführt sind), ausgewählte unabhängige Aktivitäten und gewisse regionale Holding-Gesellschaften. Auch konzerninterne Kredite dienen zur Sicherung der Kreditvereinbarung.

Der Kreditrahmen enthält verschiedene finanzielle Bestimmungen, unter anderem eine erforderliche Mindestzinsdeckung, eine maximal zulässige Höchstverschuldung, einen Mindestwert für das konsolidierte Nettovermögen sowie Mindestanforderungen an den Erlös aus der Veräusserung ausgewählter Vermögenswerte und Aktivitäten im Jahr 2003.

- Rechnungslegung der Wandelanleihen

Im Mai 2002 gab das Unternehmen für 968 Mio. US-Dollar Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 aus. Die bei Wandlung der Anleihen auszugebenden Aktien des Unternehmens sind in Schweizer Franken ausgestellt und gehandelt, die Wandelanleihe selbst in US-Dollar. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 133, *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities* (SFAS 133),

revidiert und bestätigt durch Abklärungen mit der United States Securities and Exchange Commission, muss eine Komponente der Anleihe als derivatives Finanzinstrument erfasst werden. Zum Zeitpunkt der Emission ist ein Teil des Erlöses aus der Emission der Schuldverschreibung dem Wert der derivativen Finanzinstrumente zuzuschreiben. Danach sind Wertänderungen des derivativen Finanzinstruments erfolgswirksam zu erfassen und als Anpassung des Buchwerts der Anleihe zu verbuchen. Die Betrachtung eines Erlösanteils als derivatives Finanzinstrument führt zu einem Emissionsabschlag, der über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam amortisiert wird. Nachdem der Aktienkurs des Unternehmens seit der Emission der Anleihen sank, verzeichnete das Unternehmen bis am 31. Dezember 2002 einen Gewinn aus der Veränderung des Marktwerts des Derivats. Dieser Erlös wurde teilweise kompensiert durch die Amortisation des effektiven Abschlags, was zu einem Nettorückgang des Zins- und übrigen Finanzaufwands und einem entsprechendem Rückgang der langfristigen Finanzschulden in Höhe von 215 Mio. US-Dollar führte. Am 30. Juni 2003 verbuchte das Unternehmen auf Grund des seit Ende 2002 gestiegenen Werts des Derivats und im Zusammenhang mit der weitergeführten Amortisation des Emissionsabschlags eine Belastung von 36 Mio. US-Dollar für das erste Halbjahr des Jahres 2003. Gleichzeitig wurden die langfristigen Finanzschulden im Vergleich zur Bilanz per 31. Dezember 2002 um den gleichen Betrag erhöht.

- Nicht weitergeführte Aktivitäten und zum Verkauf bestimmte Unternehmensbereiche

Die folgenden Veräusserungen sowie nicht weitergeführten Aktivitäten werden gemäss dem im August 2001 vom Financial Accounting Standards Board veröffentlichten Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*, ausgewiesen. Die Zahlen in Bilanz- und Erfolgsrechnung der aufgeführten Perioden wurden neu dargestellt, um die Finanzpositionen und Betriebsergebnisse der betreffenden Unternehmensbereiche gemäss den Kriterien von SFAS 144 korrekt als zum Verkauf bestimmte Aktivitäten darzustellen. Zudem wurden die Bilanzzahlen der aufgeführten Perioden neu dargestellt, um die finanzielle Situation der betreffenden Unternehmensbereiche gemäss den Kriterien von SFAS 144 korrekt als zum Verkauf bestimmte Aktiven und Passiven darzustellen. In der Cashflow-Rechnung werden die Auswirkungen der nicht weitergeführten Aktivitäten nicht separat dargestellt, wie dies gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 95, *Statement of Cash Flows*, zulässig ist.

Im November 2002 verkaufte das Unternehmen den grössten Teil des Geschäftsbereichs Structured Finance an GE Commercial Finance, für einen Barbetrag von rund 2,0 Mrd. US-Dollar. Zum veräusserten Portfolio von Structured Finance gehörten die Bereiche Global Infrastructure Financing, Equipment Leasing und Finanzierungsgeschäfte. Die Veräusserung dieser Aktivitäten erfolgt im Rahmen der Strategie, das Unternehmen auf Energie und Automationstechnik für Industrie- und Versorgungsunternehmen auszurichten. Darüber hinaus war der Verkauf von Structured Finance ein wichtiger Bestandteil des laufenden Programms zur Stärkung der Bilanz und zur Reduktion der Gesamtverschuldung. Das Ergebnis dieses Geschäfts wird unter Nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Ebenfalls im Dezember 2002 erfolgte der Verkauf des Wasser- und Stromzählergeschäfts an Ruhrgas Industries GmbH, Deutschland, für einen Barbetrag von rund 223 Mio. US-Dollar. Wasser- und Stromzähler gehören nicht mehr zum Kerngeschäft von ABB. Die Veräusserung war Teil der Strategie, das Unternehmen auf Energie- und Automationstechnik für Kunden aus der Energieversorgung und aus der Industrie auszurichten. Das Ergebnis dieses Geschäfts wird unter Nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Im vierten Quartal 2002 beschloss das Unternehmen den Verkauf des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts, das ab 31. Dezember 2002 unter den nicht weitergeführten Aktivitäten ausgewiesen wird. Weitere kleinere Bereiche und Projekte wurden ebenfalls aufgegeben.

Am 30. Juni 2003 erfüllte das Building-Systems-Geschäft des Unternehmens in Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Russland, den baltischen Staaten und in der Schweiz die Kriterien des SFAS 144, damit ihre Aktiven und Passiven für alle dargelegten Berichtsperioden als zum Verkauf bestimmt ausgewiesen werden können.

Der Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, einschliesslich Steuern, in Höhe von 97 Mio. US-Dollar im ersten Halbjahr 2003 enthielt einen Umsatz von 1825 Mio. US-Dollar.

Am 30. Juni 2003 setzten sich die wichtigsten Aktiven der zum Verkauf bestimmten und nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen zusammen: Flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere für 333 Mio. US-Dollar; Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für 1624 Mio. US-Dollar; Vorräte für 448 Mio. US-Dollar; Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges für 227 Mio. US-Dollar; Forderungen aus Finanzgeschäften für 86 Mio. US-Dollar, Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen für 161 Mio. US-Dollar; Goodwill für 514 Mio. US-Dollar; übrige immaterielle Werte für 82 Mio. US-Dollar; Vorausbezahlte Pensions- und ähnliche Verpflichtungen für 62 Mio. US-Dollar; und Investitionen und Übriges für 228 Mio. US-Dollar. Am 30. Juni 2003 setzten sich die wichtigsten Passiven der zum Verkauf bestimmten und nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen zusammen: Verbindlichkeiten für 1777 Mio. US-Dollar; Finanzschulden für 73 Mio. US-Dollar; passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges für 507 Mio. US-Dollar; Pensions- und ähnliche Verpflichtungen für 104 Mio. US-Dollar; latente Steuerverbindlichkeiten für 47 Mio. US-Dollar; und übrige Verbindlichkeiten für 219 Mio. US-Dollar.

Im Juli 2003 kündigte das Unternehmen eine Verkaufsvereinbarung für den Geschäftsbereich Building Systems in Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Russland und den baltischen Staaten an die finnische YIT Corporation in Helsinki für rund 233 Mio. US-Dollar an.

- Gewinn je Aktie

Die potenziellen Stammaktien aus den ausstehenden Warrants und Optionen im Zusammenhang mit dem Management Incentive Plan des Unternehmens wurden in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie in allen dargestellten Perioden nicht berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten. Die potenziellen Stammaktien aus den Wandelanleihen wurden in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie der Perioden Januar–März 2003 und Januar–Juni 2003 nicht berücksichtigt, da dies zu gegenläufigen Auswirkungen geführt hätte.

Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - Juni		April - Juni	
	2003	2002	2003	2002
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ (3)	\$ 174	\$ 32	\$ 41
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten	(97)	19	(87)	(3)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (100)	\$ 193	\$ (55)	\$ 38
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1,160	1,113	1,193	1,113
Gewinn und verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.00	\$ 0.16	\$ 0.03	\$ 0.04
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten	(0.09)	0.01	(0.08)	(0.01)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (0.09)	\$ 0.17	\$ (0.05)	\$ 0.03

Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:	Januar - Juni		April - Juni	
	2003	2002	2003	2002
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ (3)	\$ 174	\$ 32	\$ 41
Verwässerungseffekt				
Wandelanleihen, nach Steuern	--	(14)	--	(14)
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten, berichtigt	(3)	160	32	27
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(97)	19	(87)	(3)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (100)	\$ 179	\$ (55)	\$ 24
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1,160	1,113	1,193	1,113
Verwässerung von Wandelanleihen	--	21	--	42
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert	1,160	1,134	1,193	1,155
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.00	\$ 0.14	\$ 0.03	\$ 0.02
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.09)	0.02	(0.08)	0.00
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (0.09)	\$ 0.16	\$ (0.05)	\$ 0.02

- Aktienbasierte Entlohnungssysteme

Das Unternehmen unterhält einen Management Incentive Plan, unter dem Bezugsrechte ohne Gegenleistung an Mitarbeitende in Schlüsselpositionen abgegeben werden. Das Unternehmen erfasst die Bezugsrechte, wie gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 123, *Accounting for Stock Based Compensation* (SFAS 123), zulässig, mit der Substanzwertmethode aus APB Opinion No. 25, *Accounting for Stock Issued to Employees* (APB 25). Alle Bezugsrechte wurden zu einem Ausübungspreis ausgegeben, der über dem Marktpreis des Ausstellungsdatums lag. So wies das Unternehmen im Zusammenhang mit diesen Bezugsrechten keinen Personalaufwand aus, mit Ausnahme der Fälle, in denen ein Bezüger nicht mehr zu den Beschäftigten einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehört, wie z. B. nach dem Verkauf einer solchen Tochtergesellschaft. Die folgende Tabelle enthält die Auswirkungen auf den Konzerngewinn und den Gewinn je Aktie, wenn das Unternehmen die Marktwertbestimmungen aus SFAS 123 auf die aktienbasierten Entlohnungssysteme angewendet hätte. Der Marktwert der Bezugsrechte wurde zum Ausstellungsdatum anhand des Binomial-Option-Modells bestimmt.

	Januar - Juni		April - Juni	
	2003	2002	2003	2002
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Konzerngewinn (-verlust), wie ausgewiesen	\$ (100)	\$ 193	\$ (55)	\$ 38
Abzüglich: Gesamtaufwand für aktienbasierte Entlohnung, für alle Bestandteile bestimmt anhand der Marktwertmethode, nach relevanten Steuerauswirkungen	(9)	(11)	(4)	(6)
Proforma-Konzerngewinn (-verlust)	\$ (109)	\$ 182	\$ (59)	\$ 32
Gewinn und verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Nicht verwässert - ausgewiesen	\$ (0.09)	\$ 0.17	\$ (0.05)	\$ 0.03
Nicht verwässert - pro forma	\$ (0.09)	\$ 0.16	\$ (0.05)	\$ 0.03
Verwässert - ausgewiesen	\$ (0.09)	\$ 0.16	\$ (0.05)	\$ 0.02
Verwässert - pro forma	\$ (0.09)	\$ 0.15	\$ (0.05)	\$ 0.02

- Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten – Änderungen vorbehalten

Asbest

Am 10. Juli wurde von einem US-amerikanischen Konkursgericht der bereits früher dieses Jahr von der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Combustion Engineering eingereichte Plan gemäss Chapter 11 genehmigt, was weiteren Fortschritt im zu erarbeitenden Asbest-Vergleich darstellt. Im Anschluss an die Gutheissung durch das Gericht begann eine Einsprachefrist vor dem US-amerikanischen District Court. Der District Court hat für den 31. Juli 2003 eine Anhörung angesetzt. Das Unternehmen ist zuversichtlich, dass der District Court dem Plan zustimmen wird.

Anmerkung 2 – wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Die zusammengefasste konsolidierte Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Falls nicht anders erwähnt, erfolgt die Darstellung in US-Dollar (\$). Angaben zu Aufträgen und Anzahl Mitarbeitenden sind gemäss US GAAP zwar nicht erforderlich, werden aber zu Informationszwecken dargelegt. Das beigefügte zusammengefasste Finanzergebnis ist ungeprüft. Nach Ansicht des Managements enthalten die vorgelegten Zahlen alle normalen Anpassungen, die für eine korrekte Darlegung der ungeprüften Finanzlage des Unternehmens per 30. Juni 2003 sowie des konsolidierten Geschäftsergebnisses und des Cashflows für die Perioden Januar–März und Januar–Juni 2003 und 2002 notwendig sind.

Das Unternehmen erachtet den Ertrag vor Zinsen und Steuern (EBIT), in dem Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und nicht weitergeführte Aktivitäten, nach Steuern, nicht enthalten sind, als den relevantesten Massstab die Beurteilung des Finanz- und Geschäftsergebnisses des Unternehmens und seiner Divisionen. Dementsprechend bewertet das Unternehmen sich selber und seine Divisionen basierend auf dem EBIT (Betriebserfolg).

Der Nennwert des Aktienkapitals ist in Schweizer Franken angegeben. Die zusammengefasste Finanzinformation per 30. Juni 2003 sollte zusammen gelesen werden mit der Jahresrechnung per 31. Dezember 2002 im Jahresbericht 2002 des ABB-Konzerns und dem Jahresbericht des Unternehmens auf Formular 20F für das am 31. Dezember 2002 abgelaufene Geschäftsjahr. Der Bericht der Konzernprüfer bezüglich dieser Finanzergebnisses enthält einen erläuternden Absatz, in dem Bedingungen beschrieben werden, die ernsthafte Zweifel an der Fähigkeit des

Unternehmens, die Geschäftstätigkeit weiterzuführen, aufkommen lassen. Beschrieben werden diese in Anmerkung 1 und 17 zur konsolidierten Jahresrechnung 2002.

Neue Rechnungslegungsstandards

Im Juni 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsstandard Statement of Financial Accounting Standards 143 (SFAS 143), *Accounting for Asset Retirement Obligations*, der für die nach dem 15. Juni 2002 beginnenden Geschäftsjahre gültig ist und gemäss dem der Marktwert gesetzlicher Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Gegenständen des Sachanlagevermögens periodengerecht zu verbuchen ist. Die damit verbundenen Ausscheidungskosten werden als Buchwertbestandteil des Vermögenswertes aktiviert und über die gesamte Nutzungsdauer dem Aufwand zugeordnet. SFAS 143 wurde per 1. Januar 2003 eingeführt. Die Anwendung von SFAS 143 hatte keinen wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis des Unternehmens.

Im August 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*. Dieser ersetzt Statement of Financial Accounting Standards No. 121 (SFAS 121), *Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and for Long-Lived Assets to Be Disposed Of*, wobei viele Verpflichtungen hinsichtlich Bestimmung und Erfassung von Wertverminderungen ihre Gültigkeit behalten. Darüber hinaus enthält der neue Standard zusätzliche Darstellungsrichtlinien für nicht weitergeführte Aktivitäten, unter Einbezug einer höheren Anzahl von Veräusserungs- und Stilllegungstransaktionen. Das Unternehmen übernahm dieses Statement per 1. Januar 2002. In der Folge wurden die Aktiven, Passiven und Geschäftsergebnisse von bestimmten Unternehmensbereichen und Aktivengruppen als Nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen und auch die Aktiven und Passiven von bestimmten Unternehmensbereichen und Aktivengruppen als zum Verkauf bestimmte Aktiven und Passiven, und zwar für alle Berichtsperioden in dem Ausmass, in dem die Unternehmensbereiche und Aktivengruppen die neuen Kriterien erfüllen. In vorangegangenen Jahren erfolgte Veräusserungen und Stilllegungen wurden nicht neu bewertet oder neu klassifiziert.

Im April 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 145 (SFAS 145), *Rescission of FASB Statements No. 4, 44, and 64, Amendment of FASB Statement No. 13, and Technical Corrections*, der alle vorangegangenen Anforderungen hinsichtlich der Darstellung der Gewinne und Verluste aus der Elimination von Schulden als ausserordentliche Gewinne oder Verluste ersetzt. Das Unternehmen beschloss, diesen neuen Grundsatz per 1. April 2002 frühzeitig einzuführen. So wurden Gewinne aus Forderungsverzichten von 6 Mio. US-Dollar, die im ersten Quartal 2002 als ausserordentliche Posten ausgewiesen wurden, neu klassifiziert und sind nun nicht mehr in dieser Position enthalten.

Im Juni 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Statement of Accounting Standards No. 146 (SFAS 146), *Accounting for Costs Associated with Exit or Disposal Activities*, gemäss dem Aufwendungen aus der Stilllegung oder Veräusserung von Aktivitäten bereits bei ihrem tatsächlichen Anfall zu verbuchen sind. Dieser Rechnungslegungsstandard trat am 1. Januar 2003 in Kraft und wurde auf alle Umstrukturierungspläne angewendet, die nach diesem Datum initiiert wurden.

Im November 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board die Interpretation No. 45 (FIN 45), *Guarantor's Accounting and Disclosure Requirements for Guarantees, Including Indirect Guarantees of Indebtedness of Others*. Gemäss FIN 45 hat der Garant für den unbedingten Bestandteil einer Garantie eine Verbindlichkeit zu verbuchen, das heisst, der Garant ist verpflichtet, mit Eintritt bestimmter Ereignisse oder Bedingungen unmittelbar zur Leistung bereit zu sein. Die Höhe dieser Verbindlichkeit entspricht dem Marktwert der Garantie am Ausstellungstag. Die Verbuchung dieser Verbindlichkeit ist auch dann erforderlich, wenn eine Garantiezahlung nicht wahrscheinlich ist, wenn eine Garantieprämie verlangt wurde oder wenn die Garantie Teil einer Mehrfachtransaktion war. FIN 45 verlangt auch zusätzliche Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit Garantien. Die Offenlegungsverpflichtungen gemäss FIN 45 wurden per 31. Dezember 2002 eingeführt. Die Erfassungsvorschriften von FIN 45 gelten für alle Garantien, die nach dem 31. Dezember 2002 gewährt oder nach diesem Datum modifiziert wurden. Die Rechnungslegungs- und Erfassungsverpflichtungen gemäss FIN 45 wurden per 1. Januar 2003 eingeführt.

Im Dezember 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 148 (SFAS 148), *Accounting for Stock-Based Compensation – Transition and Disclosure – an Amendment of FASB Statement No. 123*. Das Unternehmen hat beschlossen, weiterhin die Erfassungs- und Bemessungsgrundsätze von APB No. 25, *Accounting for Stock Issued to Employees*, zu verwenden. Die Offenlegungsverpflichtungen gemäss SFAS 148 wurden per 31. Dezember 2002 eingeführt.

Im Januar 2003 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board die Interpretation No. 46 (FIN 46), *Consolidation of Variable Interest Entities*. Gemäss FIN 46 sind bestehende nicht konsolidierte Variable Interest Entities (VIEs) von ihrem hauptsächlichen Begünstigten zu konsolidieren, wenn diese Einheiten das Risiko nicht gleichmässig über alle beteiligten Parteien verteilen. FIN 46 ist auf alle nach dem 31. Januar 2003 gegründeten VIEs anzuwenden sowie auf die VIEs, an denen ein Unternehmen nach diesem Datum einen Anteil hält. Für VIEs, an denen ein Unternehmen eigenkapitalähnliche Beteiligungen hält und die vor dem 1. Februar 2003 erworben wurden, ist FIN 46 auf die Geschäftsjahre beginnend nach dem 15. Juni 2003 anzuwenden. Das Unternehmen hat die Beurteilung der Auswirkungen von der Anwendung von FIN46 für alle vor dem 1. Februar 2003 geschaffenen VIEs grösstenteils abgeschlossen und erwartet keine wesentlichen Auswirkungen auf das konsolidierte Finanzergebnis.

Im November 2002 veröffentlichte die Emerging Issues Task Force des Financial Accounting Standards Board Emerging Issues Task Force No. 00-21 (EITF 00-21), *Accounting for Revenue Arrangements with Multiple Deliverables*. EITF 00-21 wurde im Januar 2003 ergänzt und enthält folgende Verpflichtungen: (a) der Umsatz für die einzelnen Betriebe von mehrere Lieferungen umfassenden Verträgen ist getrennt zu erfassen, (b) Der Umsatz für einen Betrieb ist nur dann zu erfassen, wenn der Erlös aus dem entsprechenden Vertrag mit Angemessenheit geschätzt werden kann und der Ertragsprozess zu einem grossen Teil abgeschlossen ist, und (c) der Erlös ist basierend auf den relativen Marktwerten auf die einzelnen Betriebe aufzuteilen. EITF 00-21 ist anwendbar auf Transaktionen, die nach dem 30. Juni 2003 eingegangen werden. Das Unternehmen geht davon aus, dass EITF 00-21 nicht zu bedeutenden Anpassungen der Rechnungslegungsmethoden hinsichtlich der Lieferung oder Erbringung von mehreren Produkten und Dienstleistungen führt.

Anmerkung 3 – zusammengefasster konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in Mio.)			
Eigenkapital am 1. Januar 2003		\$	1,013
Comprehensive gain:			
Konzernverlust	(100)		
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	129		
Nicht realisierter Gewinn auf Available-for-Sale-Wertpaieren, nach Steuern	76		
Nicht realisierter Gewinn auf Derivativen zur Absicherung von Cashflows, nach Steuern	3		
Total comprehensive gain			108
Verkauf von eigenen Aktien			156
Eigenkapital am 30. Juni 2003 (ungeprüft)		\$	1,277

Anmerkung 4 – geografische Informationen und Angaben nach Divisionen

Um die Unternehmensstruktur zu straffen und die operative Performance zu steigern, hat das Unternehmen per 1. Januar 2003 zwei neue Division geschaffen: Die neue Division Energietechnik besteht aus den bisherigen Divisionen Energietechnik-Produkte und Versorgungsunternehmen; die neue Division Automationstechnik umfasst die bisherigen Divisionen Automationsprodukte und Industrieunternehmen.

- Die Division Energietechnik beliefert Energie-, Gas- und Wasserversorgungsunternehmen sowie Industrie- und kommerzielle Kunden mit einer breiten Palette von Produkten, Systemen und Dienstleistungen für die Stromübertragung, Stromverteilung und die Automation von Kraftwerken.
- Die Division Automationstechnik verbindet ihr Portefeuille an Produkten, Systemen und Dienstleistungen mit einer langjährigen Erfahrung in den Kundenbereichen und einer globalen Präsenz, zur Bereitstellung

von Steuerungs-, Bewegungs-, Schutz- und Anlagenoptimierungslösungen über die ganze Breite der Prozess-, Teilehersteller- und Versorgungsindustrie.

- Im vierten Quartal wurde eine Division mit nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten gegründet. Dazu gehören die folgenden Aktivitäten und Geschäftsbereiche: Insurance, Equity Ventures, das verbleibende Structured-Finance-Geschäft, Building Systems, New Ventures, Air Handling, Customer Service, Logistics Systems and Semiconductors.

Das Unternehmen bewertet die Performance der einzelnen Divisionen anhand des Ertrags vor Zinsen und Steuern (EBIT), also ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und Gewinn aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 131, (SFAS 131), *Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information*, legt das Unternehmen Umsätze, Abschreibungen und Amortisationen sowie EBIT für jede Division offen. Diese wurden neu dargestellt, um die Umstrukturierung des Konzerns zu widerspiegeln.

Angaben nach Divisionen

(in Mio.)	Auftragseingang			
	January - June		April - June	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 3,974	\$ 3,740	\$ 1,923	\$ 1,809
Automationstechnik	4,967	4,486	2,473	2,322
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	1,938	1,965	911	1,023
Corporate ⁽¹⁾	(869)	(829)	(378)	(487)
Total	\$ 10,010	\$ 9,362	\$ 4,929	\$ 4,667

(in Mio.)	Umsatz			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	3,723	\$ 3,313	\$ 1,939	\$ 1,786
Automationstechnik	4,693	4,032	2,463	2,171
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	1,992	1,890	1,050	1,017
Corporate ⁽¹⁾	(852)	(750)	(391)	(440)
Total	\$ 9,556	\$ 8,485	\$ 5,061	\$ 4,534

(in Mio.)	EBIT (Betriebserfolg)			
	January - June		April - June	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 274	\$ 240	\$ 146	\$ 130
Automationstechnik	360	270	198	162
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	(97)	51	(33)	12
Corporate ⁽¹⁾	(274)	(139)	(140)	(154)
Total	\$ 263	\$ 422	\$ 171	\$ 150

(in Mio.)	Abschreibungen und Amortisationen			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 90	\$ 82	\$ 46	\$ 38
Automationstechnik	123	96	63	49
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	46	49	22	25
Corporate	31	35	15	14
Total	\$ 290	\$ 262	\$ 146	\$ 126

	Anzahl Mitarbeitende (2)	
	30. Juni 2003	31. Dezember 2002
Energietechnik	39,000	41,200
Automationstechnik	56,600	56,600
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	23,400	26,500
Öl, Gas und Petrochemie	11,500	11,900
Corporate	2,700	2,900
Total	133,200	139,100

Geografische Angaben

(in Mio.)	Auftragseingang ⁽³⁾			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2003	2002	2003	2002
Europa	\$ 5,762	\$ 5,199	\$ 2,805	\$ 2,646
Nord- und Südamerika	1,705	2,241	842	1,021
Asien	1,470	1,119	715	577
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	1,073	803	567	423
Total	\$ 10,010	\$ 9,362	\$ 4,929	\$ 4,667

(in Mio.)	Umsatz ⁽³⁾			
	Januar - Juni		April - Juni	
	2003	2002	2003	2002
Europa	\$ 5,381	\$ 4,733	\$ 2,861	\$ 2,536
Nord- und Südamerika	1,861	2,037	960	1,078
Asien	1,595	1,153	837	612
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	719	562	403	308
Total	\$ 9,556	\$ 8,485	\$ 5,061	\$ 4,534

⁽¹⁾ Einschliesslich Anpassungen zur Elimination von konzerninternen Transaktionen.

⁽²⁾ Einschliesslich Aktivitäten der nicht weitergeführten Aktivitäten.

⁽³⁾ Auftragseingang und Umsätze wurden den Regionen nach Kundenstandorten zugeordnet.